

**Schulstufe**

- Empfohlen für 8./9. Schulstufe

**Fächerbezug**

- Deutsch, Geografie und wirtschaftliche Bildung, Ernährung und Haushalt, Haushaltswirtschaft und Ernährung

**Unterrichtsphase**

- Ergebnissicherung

**Komplexitätsgrad**

- Komplex

**Anliegen**

- Erkennen von Risiken und Gefahren eines Kontoüberzugs
- Einen Kontoüberzug kritisch beurteilen können
- Alternativen für einen Kontoüberzug ableiten können

**Kenntnisse und Fertigkeiten**

- Die Personen auf den Steckbriefen in Kleingruppen näher beschreiben und die zugewiesene Person in der Szene darstellen können.
- Mögliche Gefahren eines Kontoüberzugs erkennen und Handlungsmöglichkeiten ableiten können.

**Dauer**

- Gesamt 35 bis 55 Minuten, aufgeteilt in
  - ⇒ ca. 10-15 Minuten: Vorbereitung, Bearbeiten der Steckbriefe
  - ⇒ ca. 10-15 Minuten: Szenen
  - ⇒ ca. 15-25 Minuten: Nachbereitung und Resümee

**Unterrichtsmittel**

- Arbeitsblätter *Steckbriefe [1-4]* (Damit wer-

den die folgenden vier Personen bearbeitet)

- ⇒ Person A: Max (Hauptperson)
- ⇒ Person B: Claudia (Mutter von Max),
- ⇒ Person C: Tim (bester Freund von Max),
- ⇒ Person D: Hr. Meise (Bankmitarbeiter)

**Vorbereitung**

- Arbeitsblätter *Steckbriefe [1-4]* für die Gruppen vorbereiten (ausdrucken, kopieren).

**Ablauf**

- Die Lehrkraft gibt zu Beginn einen Überblick und erklärt grob den Ablauf.
- Je nach Klassengröße werden vier gleich große Gruppen gebildet. Jede Gruppe erhält eine andere Person zugeordnet z.B. Gruppe A – Max, Gruppe B – Claudia usw.
- In den Gruppen wird der jeweils zugewiesene Steckbrief von den Schüler:innen gemeinsam bearbeitet. Auf diesem gibt es Vorgaben zur Person, andere Angaben können die Schüler:innen selbst bestimmen und auf dem Arbeitsblatt notieren. Die Steckbriefe dienen als Basis für das spätere Rollenspiel und sollen den Schüler:innen das Einfühlen und Identifizieren mit der Figur ermöglichen.
- Falls die Schüler:innen Unterstützung beim Ausfüllen benötigen, kann die Lehrkraft mögliche Antworten zur Auswahl vorgeben wie z.B.
  - ⇒ Charakter: ruhig, impulsiv, zurückhaltend, offen, ehrlich, schweigsam, schüchtern, gesellig, starrköpfig, hilfsbereit, egoistisch, bescheiden, zuverlässig, ungenau, ordentlich, reizbar usw.
  - ⇒ Umgang mit Geld: ordentlich/unordentlich, genau/ungenau, sorgfältig/nachlässig, sparsam/verschwenderisch, geizig/freigiebig usw.
- Nach ca. 15 Minuten Vorbereitungszeit werden nun neue Gruppen für die Szenenspiele gebildet. Hier sind im Idealfall nun alle vier



- Figuren einmal vertreten (also je einmal Max, Claudia, Tim und Hr. Meise). Lässt die Anzahl der Schüler:innen keine gleich großen Gruppen zu, dann können z.B.
- ⇒ manche Figuren doppelt sein und die Szenen mehrfach gespielt werden (z.B. zwei Szenen/Gespräche mit Tim) oder
  - ⇒ manchen Gruppen fehlt eine Szene (z.B. keine Szene/kein Gespräch mit Tim)
- Nach der Einteilung der Gruppen werden folgende 3 Szenen nachgestellt:
    - ⇒ 1. Szene: Max kommt nach der Arbeit nach Hause. Dort findet das Gespräch mit seiner Mutter Claudia statt.
    - ⇒ 2. Szene: Am nächsten Tag trifft sich Max mit seinem Freund Tim.
    - ⇒ 3. Szene: Max sucht das Gespräch mit der Bank und hat einen Termin mit seinem Bankbetreuer Herrn Meise.
  - Die Lehrkraft leitet bei Bedarf die Szenen nacheinander an. Pro Szene kann z.B. eine Zeitvorgabe von 3-5 Minuten gegeben werden. Alternativ kann auch die Gesamtzeit, z.B. 15 Minuten, für alle drei Szenen vorgegeben werden.
  - Bevor die Szenen starten, klärt die Lehrkraft die Aufgaben der jeweiligen Beobachter:innen (= jene Schüler:innen, die gerade nicht aktiv am Gespräch in der Szene beteiligt sind). Mögliche Beobachter:innen-Fragen könnten sein:
    - ⇒ Wie ist das Gespräch abgelaufen? z.B. ruhig, aufgeregt, sachlich, emotional, aufbrausend, aggressiv, usw.
    - ⇒ Was ist mir im Gespräch aufgefallen? z.B. eine Person hat immer wieder die andere Person unterbrochen, es gab beleidigende Worte, es gab eine Einigung/keine Einigung usw.
    - ⇒ Wie war das Verhalten der Personen im Gespräch? z.B. Blick zum Boden, Blickkontakt mit der anderen Person, unruhige Sitzposition usw.
  - Nach Abschluss der Szenen finden sich alle wieder am gewohnten Platz ein. Die Lehrkraft stellt einige Resümeefragen, zuerst zur individuellen Beantwortung und danach an die ganze Klasse.
  - Mögliche individuelle Resümeefragen könnten sein:
    - ⇒ Was glaubt ihr, wie geht es Max am Ende aller Gespräche?
    - ⇒ Wie würde es dir in so einer Situation gehen?
    - ⇒ Mit wem würdest du in so einer Situation (Kontoüberzug) sprechen? Wer wäre deine Vertrauensperson, wenn es um das Thema Geld geht? usw.
  - Mögliche Resümeefragen für die Klasse könnten sein:
    - ⇒ Was ist schief gelaufen bei Max? Warum ist es zum massiven Kontoüberzug gekommen?
    - ⇒ Was hätte Max anders machen können/sollen?
    - ⇒ Dürft ihr euer Bankkonto überziehen?
    - ⇒ Was bedeutet Kontoüberzug?
    - ⇒ Was kann man machen, bevor man das Konto überzieht? Welche Alternativen zum Kontoüberzug gibt es? usw.
  - In dieser Phase des abschließenden Resümees werden gemeinsam Handlungsmöglichkeiten und Lösungen für Max' Situation (Kontoüberzug) thematisiert und abgeleitet.
  - Bei Bedarf können sich die Schüler:innen diese am Arbeitsblatt notieren.

### Ideen zur Weiterarbeit

- Ausbau der Situation und Erweiterung der Rollen bzw. Ergänzung anderer Rollen z.B. für ein umfangreicheres Rollenspiel, Forumtheater usw.